



Auszeichnung: Lindener erhält Ehrennadel Seite 2

Weltniveau: Körting liefert Qualitätstechnik Seite 3

Vorurteile: Jüttner kritisiert Schönemann Seite 4

150 Jahre junges Linden – 2011 bringt viele runde Geburtstage Lindener Einrichtungen:

Solidarisch leben – lernen – streiten – singen

Im Jahre 2011 sind sie zusammen 150 Jahre junge Lindener Geschichte – 50 Jahre Freizeitheim Linden, 40 Jahre Integrierte Gesamtschule Linden, 30 Jahre DGB-Chor, 20 Jahre Kulturzentrum FAUST, 10 Jahre Interessensgemeinschaft Ahrberg-Viertel. Das wird im vor uns liegenden neuen Jahr gefeiert werden. Linden ist in der Sozialstruktur ein eher schwacher, aber politisch starker und kämpferischer Stadtteil. Das heutige Lindener Selbstbewusstsein hat seine geschichtlichen Wurzeln in der Arbeiterbewegung. Stadtteilinitiativen verleihen ihren vielfältigen Anliegen immer wieder engagiert Nachdruck. Politische Beteiligung und Mitgestaltung werden mit großer Selbstverständlichkeit eingefordert.



Viele alte Gewerbe- und Industriestandorte in Linden wurden in den letzten Jahrzehnten aufgegeben. Aus dem ehemaligen

Arbeiterstadtteil Linden ist ein lebendiges Arbeits- und Wohnviertel geworden. Vielen in Herkunft und Kultur ganz unterschiedlichen ursprünglichen Nicht-Lindenern ist es eine neue und geliebte Heimat geworden.

Die Geburtstags-Einrichtungen sind Teil und Ausdruck dieses Wandels: Das Freizeitheim Linden war zu seiner Gründung vor 50 Jahren die kulturpolitische Antwort auf die Arbeitszeitverkürzung der 50er und 60er Jahre. Heute leistet es eine über das eigene Haus weit hinausreichende Integrations-, Bildungs- und Stadtteilkulturarbeit. Das Bewusstsein für die hohe Bedeutung von Bildung zur Verbesserung der eigenen sozialen Lage war immer präsent. Nicht zufällig wurde die erste hannoversche Integrierte Gesamtschule in Linden gegründet. Seit 40 Jahren ist es ihr zentrales Anliegen, allen Kindern unabhängig vom Einkommen der Eltern Chancengleichheit zu bieten. Der DGB-Chor verbindet in seinem breiten Repertoire seit 30

Das hier von den Jugendlichen des Schulzirkus der IGS Linden demonstrierte erfolgreiche Zusammenwirken steht sinnbildlich für eine zielgerichtete Zusammenarbeit, wie sie sich das Projekt 150 Jahre junges Linden zum Ziel gesetzt hat.

Jahren die Pflege der Tradition der internationalen Volks-, Arbeiter-, Freiheits- und Friedenslieder mit zeitgenössischen Kompositionen. Er ist Teil der gewerkschaftlichen Kulturarbeit – mit Kritik hält er nicht hinterm Berg. Zorniges Getöse und Liebesglück – alles ist vertreten.

Das Kulturzentrum FAUST steht wie das Ahrberg-Viertel für besonders gelungene, aus dem Stadtteil heraus entwickelte und getragene Modelle der Revitalisierung von ehemaligen Gewerbebrachen. Aus der ehemaligen Bettfedernfabrik Werner & Ehlers wurde vor 20 Jahren das Kulturzentrum FAUST. Auch viele Migrantenvereine haben hier ihren Sitz. In unmittelbarer Nachbarschaft entstand der Ökologische Gewerbehof. **Fortsetzung auf Seite 2**

1 Abend - 18 Biere - 4 bierbegleitende Speisen

powered by **InBev**

Der GiG Biersommelier

4. & 11. Februar 2011 | ab 19 Uhr | 39 €

Anmeldung und weitere Infos im GiG oder unter www.gig-linden.de

MacBurger

Angebote im Januar

Gyros mit Käse überbacken mit Metaxasauce & 0,33-Getränk - nur 6,90 €

Schnitzel mit Käse überbacken mit 0,33-Getränk - nur 6,50 €

anrufen - bestellen - abholen!



Limmerstraße 40, Tel.: 1 69 51 50

Mallorca Cala Bona

TUI best FAMILY Esperanza Mar

1 Woche Appartement, 10 Personen, Ausgewählte Adlige vom 21.04.-24.05.11

Preis pro Person ab **307,- Euro**

Kinderfestpreis ab 209 Euro 1 Ki. 2-12 J.

Falkenstraße 4-b, 30449 Hannover
Tel: 05 11 / 9 99 81 31, Fax: 05 11 / 9 99 81 13
E-Mail: hannover3@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/hannover3

FIRST REISEBÜRO

geöffnet ab 18 Uhr

Fiasko

abwechslungsreiche Speisekarte mit Raucherraum alle 96-Spiele live auf Leinwand

gemütlicher Kaminofen

Wilhelm-Bloom-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-fiasko.de

Unsere Stadtteile auf **5.000m² indoor** & **1.000m² outdoor**

Tage der offenen Tür!

Sa. 08. + so. 09.01.11

tägl. ab 10 Uhr

Jetzt die Vorsätze für **2011** sichern!

Eine ganze Stadt für nur 9,90 € mtl. inkl. Sauna

Aktionsdetails:

- ✓ Anmeldung ab sofort bis zum 09.01.11!
- ✓ Sie melden sich für 1 Tarif Ihrer Wahl an.
- ✓ Sie sparen 99,- € für Servicepaket
- ✓ Für nur 9,90 € mtl. Fitness, Kurse, Cardio, Kipa und Saunalandschaft bis 28.02.11
- ✓ Sie sparen den Beitrag für Januar & Februar

So schön wird Ihr Sommer!

www.fitness-stadt.de
35 769 769
www.fitness-stadt.de

die Fitness Stadt
Reebok
Dovenstedter Str. 80 • über real-

+++ Top Ausstattung +++ 1A Qualität +++ Beste Betreuung +++ Niedrigste Preise +++

Anzeigenverkauf:

Tel.: 05 11 / 1 23 41 16

Solidarisch leben – lernen – streiten – singen

Fortsetzung von Seite 1

Aus der Wurstfabrik Ahrberg wurde das heutige Ahrberg-Viertel entwickelt. Eine so vielfältige und dichte Nutzungsmischung aus attraktiven Wohnungen, Arbeitsplätzen, kulturellen und sozialen Einrichtungen ist einmalig bei Hannovers Gewerbevitalisierungen. Für Hannovers Spanier ist es zu ihrem Zentrum geworden. Seit zehn Jahren laufen die Fäden bei der Interessensgemeinschaft AhrbergViertel e.V. zusammen.

Es gehört zu den Talenten Lindens, Widersprüche auszubalancieren. Die integrative Kraft und Toleranz des Stadtteils eröffnet die Freiheit für eine bunte Lebendigkeit: Solidarisch leben, lernen, streiten, singen.

Die Jubilanten haben sich für die Zukunft Einiges vorgenommen: Mit den eigenen Möglichkeiten und durch Kooperation soll zur Stadtteilentwicklung beigetragen, der Zusammenhalt im Stadtteil gefördert und ge-

lebt werden. Das Sichtbarmachen der Vielfalt an Lebensstilen, Kulturen und Sprachen, sowie die Begegnung, und das Tragen von Freude und Lebendigkeit in den Stadtteil stehen ebenfalls auf der Agenda ganz oben. Nicht zu kurz kommen wird der Blick auf die Geschichte und der sich daraus konsequenter Weise ergebende selbstkritische und konstruktive, auf die Gegenwart gerichtete Blick, um notwendige Visionen für die Zukunft zu entwickeln. Dazu gehört es auch, gesellschaftliche Veränderungen sensibel wahrzunehmen, um Impulse zum Mitgestalten zu geben.

In diesem Sinne können der Projektgruppe „150 Jahre junges Linden“ nur gutes Gelingen und positive Arbeitsergebnisse für den Stadtteil gewünscht werden. Im Lindenspiegel werden die jeweiligen monatlichen Aktivitäten / Programmpunkte im Jubiläumsjahr zu lesen sein.

hew